

Braunschweig, 28. Jan. In dem Bestechungsprozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten Deter be-
tragt der Staatsanwalt sechs Monate Gefängnis und
Verbesserung der Verhältnisse zur Führung öffentlicher
Ämter auf die Dauer von fünf Jahren.

□ Einen interessanten Einblick auf die Tätigkeit des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, der Kommissionen, Deputationen und Ausschüsse im Laufe der Jahre 1921 gibt eine Zusammenstellung, welche von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt wurde und der mit folgendes entnehmen: Der Magistrat erledigte in 56 Sitzungen 650 Beratungsgeschäfte. Die Stadtverordneten trafen 9 mal zu Sitzungen zusammen und faßten 152 Beschlüsse. An der Spitze der Ausschüsse, Kommissionen und Deputationen steht die Armenkommission mit 25 Sitzungen und 946 Gegenständen. In dieser hohen Zahl ist allerdings zu bemerken, daß nicht auch alle schnell zu erledigenden Anträge auf Unterstützung usw. enthalten sind. Die drittgrößte Gruppe der Sitzungen bildet die Finanzkommission ab, nämlich 21, sie erledigte darin 152 Vorlagen. In der Zahl der erledigten Gegenstände wurde sie übertroffen von der Wohnungskommission und dem Vorstand der Stadtkasse, die in 16 bzw. 13 Sitzungen 286 bzw. 176 Gegenstände erledigten. Die Baukommission tagte 11 und hatte sich mit 101 Punkten zu befassen. Ueber die Gegenstände lagen noch der Stadtschuldeputation bei die 6 mal zusammentrat und 116 Sachen besprach. Ebenfalls 6 Sitzungen hielten ab Schachkommission (31 Gegenstände) und Ausschuss für Kreisbeschäftigung und Hinterbliebenenfürsorge (58 Gegenstände). 7 Sitzungen entfallen auf Verwaltungsausschuss (6 Gegenstände), Wohlaufschuss (6), Kommission zur Prüfung der Stadtkasse (4), Kuratorium der höheren Schulen (63), Volkshilfskommission (31). Je 3 Sitzungen hielten ab: Kuratorium für die Fortbildungsschulen (1) und Ausschuss für Krankenfürsorge (14), je 2 Sitzungen Verkehrscommission (12), Stadtschulrat für Jugendpflege (24), Hauptausschuss für das städtische Werkstatzamt (7). Nur je einmal tagten 7 städtische Kommissionen nämlich: Kommission zur Prüfung der Einkünfte (1), Kommission der Stiftung für Kriegsgeldbesitzer (1), Vorstand der bürgerlichen Fortbildungsschule (5), Ausschuss für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (1).

